

SuS und LuL

Beitrag von „Hannelotti“ vom 7. April 2021 14:11

Also mich nervt dieses ständige "xyz fühlt sich benachteiligt, wenn man xyz nicht mitbenennt" und weil ich ein sparsamer und pragmatischer Mensch bin, bezeichne ich mich selbst auch oft als "Lehrer". Schließlich geht es bei der Nachfrage nach meinem Beruf um die Tätigkeit, die ich ausführe und nicht um mein Geschlecht. Und unter dem Begriff "Lehrer" können sich wohl die

meisten vorstellen, was ich mache. Man möge mich steinigen 

Bei meinen Schülern bin ich sprachlich auch sehr pragmatisch, aber etwas "neutraler": Ich verwende ganz gerne "Menschen", da gibt es keine Diskussion, wer gemeint ist 😊 "Alle Menschen in diesem Raum außer mir halten jetzt den Mund". Oder ab und an auch mal "Knallköpfe/Knallkörper", wenn die Klasse gerade größtenteils sich einen Bock geschossen hat. "So meine lieben Knallköpfe, das war ja nix in der Klassenarbeit" 😊 Und je nach Bedarf auch gerne ein liebevolles "Hasis".